EMANZIPIERTE LERNERÄUSSERUNGEN IN DER LERNER-LEHRER UND LERNER-LERNER-KOMMUNIKATION

Der Fremdsprachenerwerb (FSE) ist aus vielerle¡ Gründen unverzichtbar geworden. Jedes Land ist dessen bewusst· So sind in der Schule manchmal zwe¡ Fremdsprachen obligatorisch. Die Relevanz der Fremdsprache kann ja n¡emand leugnen· Woraus stammt aber diese Relevanz? Sie kommt unseres Ermessens daher, dass sie den Sprecher e¡ner Sprache mit dem Sprecher eíner anderen Sprache verbindet Die Sprache ist a!so ein linguistisch-pragmat¡sches Verbindungsm¡ttel, das nicht nur ¡ntent¡ona! zwecks Kommun¡kation bzw.Verstaendigung gebraucht wird, sondern - wie auch Maas und Wunderlich (1972: 117) hervorheben - vor allem zur Herstellung von zwischenmenschlichen Bez¡ehungen dient

Beim gesteuerten FSE Eaeuft der Unterr¡cht ¡n e¡ner unnatürlichen Situation ab-Ein Lehrer und mehrere Lerner kommen für e¡ne begrenzte Zeit in einem Raum zusammen, wobe¡ die Lemer mehr oder wen¡ger festgelegten Verhaltensformen und Unterr¡chtsmittetn unterworfen s¡nd· D¡ese schriftlich festgelegte oder nur aufgrund soz¡aier Normen bestehende Unterr¡chtsrealitaet «st sehr we¡t davon, den Lerner als soziales und kommun¡katives Wesen zur Emanzipat¡on zubefaehigen. Das ist damit begründbar, dass die Schulen ¡m grossen und ganzen so organ¡siert sind bzw· dazu tendieren, den Lerner an die herrschende Gesellschaft samt ihren schriftlich fix¡erten bzw· n¡cht fixierten Normen anzupassen und seine poteníielle Kritikfaehigket m Ke¡me zu erstícken (vgL dazu auch Heyer 1973: 28). Viele Sprich'vörter spiegetn diese Autoritaetserziehung wider: Söz gümüşse sükut altındır. Boş fiçı çok ses çıkarır. Söz büyüğün, su(s) küçüğün.

Ein Lerner, der zeit seines Lebens derartigen verschiedenen gesellschaftl¡chen Sanktionen preisgegeben wird, wird auf solche We¡se aufs Schweigen h¡n "verzogen"· Die Folge ¡st, dass sich d¡e ident¡taetsb¡ldenden Eigenschaften "Selbstfindung", "Selbstverwirklichung" und "Selbstvertrauen" n¡cht entw¡ckeln bzw- dass sie abhanden kommen, wenn sie auch nur te¡lweise vorhanden sind·

Unserer Meinung nach ¡st es durchaus mögl¡ch, d¡e Schule anders zu organis¡eren und demenísprechend eine herrschaftsarme Kommunikation zwischen Lehrern und Lernern zu ermög!ichen (vgl, Zander 1978: 110), deren Einheiten laut Searte (in Kochan 1973: 17) d¡e Sprechakte sind. Denn "mit H¡lfe von Sprechakíen erzeugen [d¡e Lerner] allgemeine Bedingungen der S¡tuierung von Saetzen, also Strukturen der Redes¡tuat¡on" (Habermas, ebd.).

D¡ese Sprechakte bzw, pragmatischen Universa!ien, w¡e sie Habermas bezeichnet, können im Unterricht ais emanz¡pator¡sche Lerner-Redensarten zur Selbstentfaltung des Lerners dienen und İhm die kommunikative Kompetenz beibringen.

Als Lerner-Redensarten s¡nd all diejenige Aeusserungen anzusehen, die s¡ch aus den Strukturen der Redes¡tuation ergeben würden. Um festzustellen, welche emanzipierte Lerner-Redensarten durch die Bed¡ngungen der Unterrichtsatmosphaere ermögl¡cht werden, s¡nd w¡r emp¡rischvorgegangen. Wir haben den Studenten des v¡erten Jahrgangs der Deutschabte¡lung der paedagogischen Fakultaet der Dicle-Univers¡taet Stíuatìonen gesch¡ldert, die Lerner-Redensarten evoz¡eren. So ist die folgende üste entstanden, die zwar unvollstaendig und erweiterbar ist, Jedoch vieie erdenkliche Redensarten zwischen Lerner-Lehrer und Lerner-Lerner be¡nhaltet:

1) Erlaubn¡s

Dışarı çıkab¡lir miyim? Darf ¡ch austreten?

Arkadaşımdan s¡lgi alab¡lir m¡y¡m? Darf ich von me¡nem Freund den Radiergumm¡ bekommen?

Bankaya g¡tmem gerek, Çikab¡l¡r miy¡m? (ch muss auf die Bank, darf ich

gehen/austreten/Erlauben Sie mir das?
2) Vergessen
Çantasınf dışanda unuttu· Sie hat ihre Tasche draussen liegen tassen·
K¡tabımı evde unutmuşum· lch habe mein Buch zuhause vergessen,
3) M¡tte¡lung
Başım ağınyor· lch habe Kopfschmerzen.
Bugün benim doğum günüm. Heute ¡st mein Geburtstag.
Otobüse yet¡şmem gerek, çıkab¡l¡r m¡y¡m? Darf ¡ch gehen? lch muss den Bus erreichen
Rahatsızım. lch füh¡e m¡ch n¡cht wohl,
Mir faellt das Wort n¡cht e¡n· Sözcük aklıma gelmiyor.
Ben (o derste) yoktum· Da habe ìch gefehlt·
Kapı çal!ndı, Es hat geklopft·
Es faellt auch auf, dass v¡ele Lerner-Redensarten e¡ne bestimmte Kommunjkationssituation voraussetzen, um benutzt werden zu können.
Wenn d¡e Lerner auf die kommun¡kat¡ve Kompetenz hin erzogen werden sollen, die die Befaeh¡gung zum fremdsprachlichen Handeln in natürl¡chen Kommunikationssituationen bedeutet, s¡nd diese Lerner-Redensarten unverzügl¡ch zum festen Bestandte¡l des Unterrichts zumachen. Ihre Realisierung im Unterr¡cht haengt von der Haltung des Lehrenden ab, der die Autor¡taetstendenz des Schulsystems durch seine perm¡ssive Einstellung zu bese¡tigen und den Lerner nicht als ein zu bewaelt¡gendes Individuum, sondern als einen g¡e¡chberechtigten Kommunikat¡onspartner ernst zu nehmen hat
Der Unterschied zw¡schen dem Lehrer und Lerner besteht nur ¡n ihrem Rollenverhaeltnis. Der e¡ne ¡sí Nehmer, der andere ¡st Geber, Als Vertreter der Geberrolle soli der Lehrer im S¡nne eines lernerzentrierten Unterrichts den Lerner in den Vordergrund treten lassen, indem er "ihn" reden und den Unterricht gestalíen laesst· So wird sich der Lemer kreat¡v betaet¡gen und die sprachlichen Probleme selbstaendig bewaelt¡gen können.
Aufgrund unserer autoritaeren Gesellschaftsform s¡nd manche Lerner-Redensarten wohl schwer vorstellbar. Aber der Lehrende muss h¡er Toleranz aufzeigen und s¡ch davon überzeugen, dass d¡e Handlungsfre¡he¡t des Lerners niemandem schadet, sowe¡t sie den Respekt vor dem Lehrenden (bzw· des Menschen vor dem Menschen) nicht verletzt· Diese Redensarten s¡nd harmlos und dürfen in keiner Weise als respektlose Redeweisen aufgefasst werden.
Be¡ der Formulierung der deutschen Lerner-Redensarten stiessen w¡r auf kulturelle Versch¡edenhe¡ten, die erwartungsgemaess ins Sprachlicheumschlugen. Im Türkischem spr¡cht der Lerner seinen Lehrer n¡cht mit dem Namen an, so w¡e es im deutschen Sprachbere¡ch übl¡ch ist, sondern m¡t "Öğretmenim" oder "Hocam" (Beachte d¡e Possess¡v¡taet), die zume¡st die obigen Redensarten einleiten. Übersetzt man diese Anredeformen ¡ns Deutsche, so ergibt sich eine befremdende, dem Deutschen unangemessene Redewe¡se: "Me¡n Lehrer" statt der wohlgeformten "Herr Lehrer" oder "Herr / Frau X". Im Falle des Falies würden wir sagen, dass es n¡cht absurd waere, den Deutschlehrer ¡n unseren Schulen m¡t der dem Deutschen analog gebildeten Anredeform anzusprechen: "Herr Lehrer", "Herr Taşçı", "Frau Yaşar" usw·
Da wir d¡e o.g. Lerner-Redensarten durch d¡e Schilderung einer passenden Situaíion in der Ktasse ermittelt haben, sind Redensarten ohne e¡nle¡tende Anredeformen (Öğretmen¡m, Hocam, Herr Lehrer usw.) entstanden. Im spontanen Sprachgebrauch werden d¡e o.g· Redensarten jedoch je nach dem in Verb¡ndung mit der einen oder der anderen der genannten Anredeformen angewandt· A!s redeeinìeitendes Element benützen die Lerner untereinander natürlicherweise die Namen voneinander.
Wir alle sprechen ja von natürlichen Sprechsituationen. Gibt es etwas Natürlicheres, als die

Lerner so sprachlich handeln zu lassen, wie es situationsadaequaí spontan herauskommt?

L¡teratur

Butzkamm, Wolfgang, S;ncf Schulredensarten auch Schülerredensarten? In:
Praxis des neusprachiichen (-^6^1(^18. Verlag Lambert 1-61181^9. Dortmund 1979.8.88.
Heyer, Peter, Ersíteseuníemch{. N¡chì a!s Trockenschw¡mmkurs. In: Das aktuelie paedagogische Magazin b:e· Heft 10. Oktober 1973. 8.28-29.
Kochan, Detíef C· Spracdidaktik und Kommun¡kattve Kompetenz. In: Das aktuelte paedagog¡sche Magazin b:e· Heft 10. Oktober 1973. S· 16-22.
Maas, ütz/Wunderiích, Dieter· Pragmat¡k und sprachf¡ches Hande¡n, Athenaeum ^6^. Frankfurt 1972.
Mottok, G- C¡assroom Phrases-Be¡sp¡ele soz¡alintegrativer Untemschtssprache im Englıschunterncht In: Praxis des neusprachlichen 0^16^10^18. Verlag Lambert 16^31^9. 4/1978. 8.372-378.
Zander, Sõnke. Psychologie und Sp^achdidakt¡k. Verlag Ferdinand Kamp· Bochum 1978.

OKUYUCUNUN DİKKATİNE : Bu yazı tarayıcıdan geçirildiği için okunamayan ya da yanlış okunan sözcükler vardır. Ayrıca bazı yazıların yalnız özetleri ya da bir bölümü verilebilmiştir.

Çalışmalarımın nerede ve ne zaman yayınlandığı, yayın listesinden öğrenilebilir.